

Es geht nicht um sie – es geht um uns alle!

Der demographische Wandel auf Europas Bühnen als eine Chance für das drängende Thema unserer alternden Gesellschaften. Das europäische Theaterprojekt der ETC "The Art of Ageing" kam in Timisoara, Rumänien zu einem erfolgreichen Abschluss und gab einen Anstoß für neue Theaterformen und Perspektiven auf ein intergenerationelles Publikum.

Berlin, 23. April 2015: Das zweijährige kreative Theaterforschungsprojekt **The Art of Ageing** der European Theatre Convention (ETC) kam letztes Wochenende mit dem **Art of Ageing – 1st European Theatre and Science Festival** am Rumänischen Nationaltheater in Timisoara zu einem erfolgreichen Abschluss. Ziel des Projektes war es, einen künstlerischen Beitrag zu den laufenden Diskursen und Debatten zu den globalen demographischen Herausforderungen in Europa zu leisten und zu untersuchen welche entscheidende Rolle Theater und der Zugang zu Kultur hinsichtlich dieses Themas spielen. Anlässlich des Festivals wurden die Forschungsergebnisse, fünf Inszenierungen, Koproduktionen von Mitgliedstheatern der ETC, basierend auf neu geschriebenen Stücken von Nino Haratischwili, Peca Stefan, Ivor Martinić und werkgruppe2, vor einem internationalen, professionellen Publikum aus 19 Ländern und den Zuschauern von Timisoara gezeigt, um ein größeres Bewusstsein für das Thema des Alterns durch neue Geschichten im europäischen Kontext zu fördern.

Während des Festivals wurde abschließend zum Projekt die Dokumentation **Bringing the burning issue of demographic change to Europe's stages** veröffentlicht, welche die Forschungsergebnisse sichern und zu einer weiteren Beschäftigung mit dem Thema inspirieren soll. Die Dokumentation enthält ausführliche Informationen über alle Art-of-Ageing-Theaterkooperationen und bettet die künstlerische Arbeit durch Beiträge von Experten, Akademikern und Wissenschaftlern in einen breiteren sozialen und politischen Kontext ein. Für eine gegenseitige Inspiration und um neues Wissen zu generieren bot das Festival das erste Mal die Möglichkeit für einen interdisziplinären Austausch und einen Dialog zwischen Experten und Theaterschaffenden. Ein wichtiger Teil des Festivals wurde der Entwicklung von neuen Methoden und künstlerischen Ideen hinsichtlich innovativer theaterpädagogischer Programme an Theatern und in Gemeinden gewidmet, welche ein intergenerationelles Publikum erreichen und einbinden sollen.

In seiner Keynote betonte Dr. George W Leeson, Co-Direktor des Oxford Institute of Population Ageing, dass das Thema des Alterns bereits seit langer Zeit existiert. Die europäische Bevölkerung altert seit der Französischen Revolution. Neu ist, dass jetzt weltweit die gleichen Entwicklungen beobachtet werden, welche jedoch mit einer noch nie dagewesenen Geschwindigkeit, nämlich innerhalb der letzten 30 Jahre passieren, anstatt innerhalb der letzten 200 Jahre. In den kommenden Jahren wird der Großteil der Gesellschaft über 60 Jahre alt sein, statt unter 50 Jahren wie bisher – und das mit einer kontinuierlich ansteigenden Lebenserwartung. Diese neue Phase unseres gesellschaftlichen Wandels wurde von Demographen zunächst als Problem beschrieben, dann als eine Herausforderung und heutzutage als eine Chance. Das stetige Älterwerden der Gesellschaft könne nach Leeson als einer der größten Errungenschaften der Menschheit gesehen werden. Zudem beschrieb er daraufhin **das 21. Jahrhundert als das Jahrhundert der Hundertjährigen**. Dieser Wandel in der Bevölkerungsstruktur sei hauptsächlich auf die drei demographischen Stellschrauben Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und Migration zurückzuführen, welche zunehmend auch vom Klimawandel

European Theatre Convention - Convention Théâtrale Européenne

www.etc-cte.org

Executive office
c/o Deutsches Theater · Schumannstr. 13 a · 10117 Berlin · Germany
T +49 (0)30 28441 460 · F +49 (0)30 28441 488
E convention@etc-cte.org

Head office
c/o SYNDEAC
8 rue Blanche · 75009 Paris · France
Association loi 1901
N° Siret 379 738 230 00018 · CODE APE 913 E

EU office
c/o European House for Culture
Place Flagey 18 · 1050 Brussels · Belgium

Bank Crédit Coopératif
IBAN FR76 4255 9000 1741 0200 2023 864 · BIC CCOFRRPPXXX

beeinflusst werden. Stuart Kandell, in den USA lebender Künstler und globaler Pionier im Feld des kreativen Alterns unterstrich in seinem interaktiven Workshop, wie wichtig es sei, die eigene Einstellung und Haltung zu ändern in der Arbeit für und mit älteren Menschen: **“Es geht nicht um sie – es geht um uns alle!”** Weitere Gastreferenten haben die unterschiedlichen Werte- und Verhaltensmuster in den verschiedenen Generationen zur Sprache gebracht, betonten die Notwendigkeit, dass Kunst Fragen stellt wenn selbst die Wissenschaft noch keine Antworten hat, um der Zivilgesellschaft das Thema des Alterns mittels der Kunst näherzubringen, und teilten Informationen zu politischen Instrumenten, welche u.a. von der AGE Plattform Europe und der WHO entwickelt wurden, um zu **“Age friendly environments”** beizutragen.

In Blick auf die Perspektiven für die kommenden Jahrzehnte waren sich alle Theaterkünstler einig, dass eine Verschiebung von Geisteshaltungen in der Gesellschaft stattfinden und eine neue Theaterarbeit entwickelt werden muss, welche sich mehr auf ein intergenerationelles Theaterpublikum ausrichten sollte. Das Ziel ist es jüngere, mittlere und ältere Generationen anzusprechen und zusammenzubringen und ein größeres Verständnis füreinander zu fördern in unserer sehr segmentierten und zielorientierten Gesellschaft. Kunst kann dabei helfen diese Segmentierung aufzubrechen und Theater ein Raum sein eine Gemeinschaft zu bilden, inklusiv zu handeln und Teilnahme zu fördern. Ein Raum, in dem man nicht einsam ist, ein Raum für die Kunst zu Altern.

Während des Festivals traten fünf neue Theater dem europäischen Theaternetzwerk ETC bei: aus Österreich das Schauspielhaus Graz und das Landestheater Linz, aus Italien die Fondazione del Teatro Stabile di Torino, aus Ungarn das Pesti Magyar Színház aus Budapest und aus Georgien das Kote Marjanishvili State Drama Theatre aus Tbilisi.

Die nächste ETC Theaterkonferenz findet vom 12. bis 15. November 2015 in der Fondazione del TeatroDue in Parma, Italien statt.

Multimedia-Material und mehr Informationen:

Art of Ageing creative research, a documentary [click here](#)

Festivalbroschüre, [click here](#)

Festivaltrailer, [click here](#)

www.artofageing.eu

ENDE.

Note for editors – Die ETC ist Europas größtes Netzwerk öffentlicher Theater mit rund 40 Mitgliedstheatern in mehr als 20 Ländern. Seit ihrer Gründung 1988 fördert und initiiert die ETC den Austausch von Theaterschaffenden und -produktionen, die Mobilität des Theaterpublikums, die Entwicklung zeitgenössischer Dramatik, die Entwicklung neuer internationaler Theaterformen und –koproduktionen. Des Weiteren ist die ETC als Fürsprecherin der Theater im Dialog mit den EU Institutionen aktiv. Für mehr Informationen – www.etc-cte.org.

Für mehr Information und Rückfragen

kontaktieren Sie bitte

Heidi Wiley, ETC Geschäftsführerin, Email: hwiley@etc-cte.org, T: + 49 30 28 441 461

Elsa Varenne, Projektkoordinatorin ETC, Email: evarenne@etc-cte.org Tel: + 49 30 28 441 460

www.etc-cte.org

www.artofageing.eu

Partner

Das Festival ist eine Kooperation der European Theatre Convention, dem Badischen Staatstheater Karlsruhe, dem Staatstheater Braunschweig, dem Teatrul Național Timișoara, dem Teatrul National ‚Marin Sorescu‘ Craiova, dem Gavella City Drama Theatre, dem Theater und Orchester Heidelberg, dem Slowakischen Nationaltheater Bratislava und dem Deutschen Theater Berlin.

Förderer

Mit Dank an die Förderer und an die Unterstützung durch die Stadt Timisoara.

